

**„Lasst uns Gott nicht nur mit Worten lieben,
sondern durch unsere Werke.“**

Vinzenz von Paul

Am Donnerstag, dem 05.02.2026, nahm Gott, der Herr, nach langem Leiden seine treue Dienerin, unsere liebe

Schwester M. Gabriele

Margarete Kraus

auf in das Reich ewiger Herrlichkeit.

Schwester M. Gabriele war am 25. Dezember 1932 in Mraiditz, Kr. Saaz (Sudetenland), geboren. Mit ihrer Zwillingsschwester, ihrem Bruder und einer weiteren Schwester wuchs sie in einer gläubigen Familie auf.

Von 1939 bis 1945 besuchte sie die Grundschule in Mraiditz. Nach dem Krieg siedelte die Familie - ohne Vater, da er in der Zwischenzeit verstorben war - nach Otterstedt in Thüringen um. Hier setzte sie ihren Schulbesuch bis 1947 fort und arbeitete anschließend in der Landwirtschaft, um die Familie mit zu ernähren. Von Nov. 1950 bis März 1953 arbeitete sie - gemeinsam mit ihrer Zwillingsschwester Maria - als Stationsgehilfin im Katholischen Krankenhaus St. Johann Nepomuk in Erfurt, wo sie die Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul kennenlernte und ihre Liebe zu Christus in den Kranken spürte.

So trat Sr. M. Gabriele gemeinsam mit ihrer Zwillingsschwester, Sr. M. Verena, am 15. März 1953 bei den Vinzentinerinnen in das neu errichtete Noviziat in Erfurt ein. Nach Beendigung von Postulat und Noviziat legte sie am 19. Okt. 1955 ihre Erste Profess und am 12. Okt. 1961 ihre Profess auf Lebenszeit ab. Tätigkeiten im Haushalt und in der Küche bereiteten Sr. M. Gabriele viel Freude. So wurde sie in der Küche im Priesterseminar in Erfurt eingesetzt. Im Jahr 1968 wechselte sie nach einer Fortbildung im Küchenbereich in das St.-Elisabeth-Krankenhaus in Geisa und übernahm hier die Küchenleitung. Ihre überaus verbindliche, umsichtige und fürsorgliche Haltung war wohltuend für alle, die sie kannten. Sr. M. Gabriele verstand es, durch ihre Fähigkeiten im Kochen und Backen kranke und gesunde Menschen zu erfreuen. Sie war bereit, einerseits ihr Wissen und Können weiterzugeben, andererseits junge Frauen zum selbständigen Arbeiten anzuleiten. Mit Hand und Herz tat sie ihren Dienst für Gott und die Menschen - auch nachdem sie die Küchenleitung nicht mehr innehatte.

In der täglichen Feier der Eucharistie erwarb Sr. M. Gabriele Kraft sowie Gelassenheit und konnte sich sowohl den schwierigen als auch den angenehmen Situationen des Lebens besonnen und dankbar stellen. Über viele Jahre schöpfte sie alljährlich auch Kraft und große Freude im geistlich geprägten Skiurlaub mit einer Gruppe Mitschwestern aus dem Osten Deutschlands.

Nach ihrem Dienst von über 51 Jahren wechselte Sr. M. Gabriele am 16. Januar 2020 in unser Schwesternaltenheim Theresienheim in Fulda. Hier verbrachte sie gemeinsam mit ihrer Zwillingsschwester ihren wohlverdienten Lebensabend.

Ihre Berufung lebte Sr. M. Gabriele als tief im Glauben verankerte Mitschwester und in enger Verbundenheit mit Christus. Für dieses Lebens- und Glaubenszeugnis als Barmherzige Schwester danken wir ihr und bitten den Herrn, dass er ihr Leben bei Gott vollendet.

**Die Kongregation der Barmherzigen Schwestern
vom heiligen Vinzenz von Paul
Mutterhaus Fulda**

Das Auferstehungsamt feiern wir am Montag, 09.02.2026, um 10:00 Uhr in der Kapelle des Mutterhauses in Fulda, Kanalstraße 22. Die Beerdigung ist anschließend um 11:30 Uhr auf dem Friedhof am Frauenberg in Fulda.